

# Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Wilhelmshavener Tageblatt und amtlicher Anzeiger.  
1881-1909  
12 (1886)**

160 (11.7.1886)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1049736](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1049736)

# Wilhelmshavener Tageblatt

und

## amtlicher Anzeiger.



Redaktion u. Expedition: Kronprinzenstraße Nr. 1.

**Anzeigen**  
nehmen auswärts alle Annoncen-Büreaus, in Wilhelmshaven die Expedition entgegen, und wird die fünfgespaltene Corpuszeile ober deren Raum für hiesige Inserenten mit 10 Pf., für Auswärtige mit 15 Pf. berechnet.

**Bestellungen**  
auf das „Tageblatt“, welches mit Ausnahme Montags täglich erscheint, nehmen alle Kaiserl. Postämter zum Preis von M. 2,10 ohne Zustellungsgebühr, sowie die Expedition zu M. 2,25 frei ins Haus gegen Vorausbezahlung, an.

Publikations-Organ für sämtliche Kaiserliche, Königliche und städtische Behörden, sowie für die Gemeinden Neustadt-Gödens und Bant.

Nr. 160.

Sonntag, den 11. Juli 1886.

XII. Jahrgang.

### Tagesüberblick.

Berlin, 9. Juni. Aus Ems wird heute gemeldet: Seine Majestät der Kaiser hatten gestern vor dem Diner noch den Vortrag des Wirklichen Geh. Legationsraths v. Bülow entgegengenommen. Abends gaben Se. Majestät dem Fürsten und der Fürstin von Wied bei deren Abreise das Geleit zum Bahnhof, unternahmen dann noch eine Spaziersfahrt und wohnte Abends der Vorstellung im Theater bei. Heute früh machte Se. Majestät eine Kurpromenade und nahmen hierauf die Vorträge des Ober-Hofmarschalls Grafen v. Perponcher und des Wirkl. Geh. Rathes v. Wilmowski entgegen.

Der Bundesrath wird jetzt noch eine Plenarsitzung abhalten, sich dann aber nicht formell vertagen, sondern seine Sitzungen einfach aussetzen und zwar voraussichtlich bis zum Oktober.

Der Kolonialverein beabsichtigt in nächster Zeit einen Bevollmächtigten mit kaufmännischen Kenntnissen nach der neu erworbenen Besitzung Witu zu entsenden, um daselbst eine Handelsstation zu gründen und die Bedingungen zur Bildung einer Erwerbsgesellschaft zu untersuchen.

Der Prinz-Regent von Bayern hat das an ihn anlässlich des Todes des Königs Ludwig II. gerichtete Kondolenzschreiben des Kaisers durch ein Schreiben beantwortet, das nach der „Nordd. Allgem. Ztg.“ folgenden Wortlaut hat:

Durchlauchtigster, großmächtigster Kaiser und König!  
Hochverehrtester Herr Vetter!

Ich habe die Ehre gehabt, aus den Händen Sr. kaiserlichen und königlichen Hoheit des Kronprinzen des deutschen Reiches und von Preußen das Schreiben entgegenzunehmen, mit welchem Eure kaiserliche und königliche Majestät mich der lebhaften Theilnahme versichern, welche Höchstdieselben an dem schweren Verlust nehmen, den das königliche Haus von Bayern und mit ihm das ganze Land durch den Hingang meines vielgeliebten Herrn Neffen, des Königs Ludwig II. Majestät erlitten haben. Diese wahrhaft wohlthuende und erhebende Theilnahme hat noch einen besonders werthvollen Ausdruck dadurch erfahren, daß Eure kaiserliche und königliche Majestät Höchstherrn Herrn Sohn, des Kronprinzen kaiserliche und königliche Hoheit, hierher entsendet haben, um Ueberbringer dieser beileidsvollen Gefinnungen zu sein und um Höchstdieselben bei den Beisetzungsfeierlichkeiten zu vertreten. Indem ich Eurer kaiserlichen und königlichen Majestät gerührten Herzens den innigsten und aufrichtigsten Dank für diese Beweise hoher Aufmerksamkeits darzubringen mich beile, fühle ich mich Höchstdieselben noch in besonderer Weise dafür dankbar verbunden, daß Eure kaiserliche und königliche Majestät die dem verewigten Könige gewidmeten, auf die Geschichte und auf die nahe Verwandtschaft der königlichen Häuser von Preußen

und Bayern begründeten freundschaftlichen Gefinnungen auf mich übertragen wollen. Mögen Eure kaiserliche und königliche Majestät sich überzeugt halten, daß auch ich meiner Seite Nichts sehnlicher erstrebe, als die Aufrechterhaltung und Befestigung der so glücklich bestehenden innigen und vertrauensvollen Beziehungen, welche zum Heile Deutschlands die Kronen Preußens und Bayerns verbinden.

Mit der Betheuerung dieser Gefinnungen verbinde ich die Versicherung der hoch'n Verehrung und unwandelbaren Ergebenheit, worin ich verharre Eurer kaiserlichen und königlichen Majestät dienstwilliger Vetter.

(gez.) Luitpold, Prinz von Bayern.

### Marine.

\* Wilhelmshaven, 10. Juli. (Telegramm des Wilt. Tagebl.) S. M. Kreuzer „Nautilus“, Kommandant Korv.-Kapt. Rötger, ist heute am 10. Juli von Nagasaki nach Shanghai in See gegangen.

\* Wilhelmshaven, 10. Juli. S. M. Vermessungsschiff „Drache“, Kommandant Corv.-Kapt. v. Rosen, ist aus See kommend heute früh im hiesigen Hafen eingelaufen, um Kohlen, Proviant u. aufzufüllen.

S. M. Dampfer „Rhein“ ist heute Vormittag von Kiel aus in See gegangen.

S. M. Torpedoboot „S 23“ ist am 8. d. M. in Kiel eingetroffen. Poststation für dasselbe ist bis auf Weiteres Kiel.

Der Oberverwaltungs-Direktor, Kapt. z. S. Räder, hat sich mit Urlaub bis zum 14. August c. nach Süddeutschland begeben. Für die Zeit der Abwesenheit desselben hat der Ausführend-Direktor, Corv.-Kapt. Strauch, die Geschäfte als Oberverwaltungs-Direktor übernommen.

Der Maschinen-Unter-Ingenieur Erhard ist vom 1. Oktober d. J. ab zum Besuch der technischen Hochschule in Charlottenburg kommandirt. Der Marine-Unter-Zahnteiler Steinhäuser ist zur Uebernahme des Verwaltungsgeschäfts bei der 3. Matrosen-Artillerie-Abtheilung nach Lehe kommandirt.

Marinechirurg Niemann ist von Urlaub zurückgekehrt.

Kiel, 9. Juli. S. M. Fahrzeug „Man“ wurde am 8. ds. außer Dienst gestellt.

### Vokales.

\* Wilhelmshaven, 10. Juli. Se. königl. Hoheit der Erbgroßherzog von Oldenburg mit Familie ist heute Vormittag hier eingetroffen und hat sich direkt an Bord der „Lensa“ begeben, welche die hohen Herrschaften nach Helgoland bringen wird.

\* Wilhelmshaven, 10. Juli. Se. Excellenz der Herr General-Inspekteur der Festungen u. General der Infanterie von Stiehe, hat sich nach beendeter Inspektion der hiesigen Befestigungsanlagen heute mit dem Mittagszuge nach Berlin zurückbegeben.

\* Wilhelmshaven. Durch die Milde thatigkeit eines Herrn von hier ist es möglich geworden, auch aus unserer

Stadt arme kränkliche Kinder für die Ferienzeit aufs Land zur Erholung und Stärkung zu schicken. Montag werden, wie wir hören, sieben Kinder nach Zetel gebracht. Nicht allein wird für die sieben von einem Herrn das Postgeld entrichtet, sondern derselbe hat auch für etwaige nöthige Ausstattung gesorgt. Vivat sequens! Also auch diese segensreiche Einrichtung der Neuzeit, die Einrichtung von Ferienkolonien für kranke Kinder hat auch in Wilhelmshaven Eingang gefunden und, hierin steht unsere Stadt jetzt nicht mehr hinter anderen Städten zurück. Wollte Gott, daß im nächsten Jahre durch energisches Eintreten einzelner Herren für die Sache und durch die bekannte Milde thatigkeit der Wilhelmshavener Bürger eine größere Anzahl kränklicher Kinder aufs Land geschickt werden könnte.

\* Wilhelmshaven, 10. Juli. Morgen Sonntag beginnt hier der Trubel unseres Schützenfestes. Es genügt ein Blick in den Inseratenteil unseres Blattes, um darzutun, daß der Festplatz wieder so mancherlei bieten wird, was für derartige Feste als ein Erforderniß betrachtet wird. Vor allen Dingen werden die Restaurationverhältnisse nichts zu wünschen übrig lassen. Die Restauration im großen Schützenfestzelt ist Herrn Rotermund übertragen worden. An Schaubuden haben wir als hervorragend in erster Linie den mit einem trefflichen Pferdebestand ausgestatteten und wohlrenommierten Circus Blumenfeld zu nennen, ferner die Krone'sche Menagerie, welche schon beim Schießfest hier selbst so zahlreichen Besuch gefunden hatte. — Der Ausmarsch der Schützen erfolgt Mittags 1/2 12 Uhr, das gemeinschaftliche Diner im Festzelt beginnt 1/2 2 Uhr. Um 3 Uhr beginnt das Königsschießen, währenddem im Festzelt großes Concert abgehalten wird. Abends 8 Uhr wird der Festball im Schützenzelt begonnen.

Am zweiten Festtag, Montag, beginnt das Concert und die Kinderbelustigungen daselbst um 3 Uhr. Schützenball wird stets bei doppelt besetztem Orchester abgehalten. — Möge das Fest alle 3 Tage von schönem Wetter begünstigt sein!

\* Wilhelmshaven, 10. Juli. Für die Veranstaltung des gestern Abend im Park abgehaltenen Monstre-Concerts gebührt unserm Kapellmeister Herrn Wöhlbier voller Dank. Leider war der Abend so überaus kühl, daß ein erwünschter zahlreicher Besuch nicht erwartet werden konnte. Es mochten sich ca. 500 Zuhörer eingefunden haben, welche den Leistungen der concertirenden Kapelle des Oldenburger Dragoner-Regiments und unserer Marinekapelle mit Aufmerksamkeit lauschten und mit ihrem Beifall nicht zurückhielten. Wichtig wirkte der dritte Theil, wo beide Kapellen vereinigt die Tannhäuser-Overtüre, den Meyerbeer'schen Fackeltanz und Saro's großes Schlachtenpotpourri zu Gehör brachten. Es war ein schönes wohl gelungenes Concert, dessen Wiederholung sicherlich günstig

16

### echte Steine.

Erzählung von F. Knefeld.

(Fortsetzung.)

„Es bleibt mir keine Wahl, meines Bruders Härte zwingt mich dazu,“ entgegnete Edith, „aber laß uns die kostbaren Minuten nicht verstreuen, komm.“

„Wohin, Edith.“

Sie nahm seine Hand und führte ihn den Korridor entlang zu einer tief im Schatten liegenden Nische, in welcher eine hochlehnige Holzbank stand.

„Hier steht uns Niemand und Niemand kann uns hören,“ sagte sie. „Cuthbert, ich weiß, was Du mir sagen willst; mein Bruder hat Dir meine Hand versagt, er hat —“

„Mich aus seinem Hause gewiesen,“ fiel Cuthbert schneidend ein, da Edith nach Worten suchte, um die unangenehme Thatsache in ein möglichst zartes Gewand zu kleiden. „Bis morgen Mittag um zwölf Uhr hat er mir großmüthig den Aufenthalt in Newton Park gestattet.“

„Und Du wirst abreisen?“

„Welche Frage, Geliebte! Bleibt mir etwas Anderes übrig, wenn der Hausherr mich gehen heißt? Aber selbst wenn er das nicht gethan hätte, könnte, dürfte ich nicht länger hier bleiben, ja ich wäre schon fort, hätte mich nicht das Verlangen zurückgehalten, Dich noch zu sprechen. O, Edith, Du ahnst nicht den ganzen Umfang der Schmach, der mir heute hier zugefügt worden ist!“

„Durch Lionel?“

„Nein, durch Sir Frederic; es kann Dir nicht entgangen sein, daß er schon öfter Anspielungen gemacht hat —“

Edith fühlte, wie ihr die heiße Röthe des Zornes und der Beschämung in's Gesicht stieg, schnell legte sie ihre Hand schmeichelnd auf Cuthberts Mund und sagte:

„Still, still, Geliebter, ich mag es nicht hören, was mir das Herz mit Scham und Entrüstung erfüllt, wenn je ein Funke von Sympathie für Sir Frederic in mir gewesen wäre,

er hat ihn jetzt ausgelöscht durch seinen albernen fränkenden Argwohn.“

„An den er selbst nicht glaubt und den er zur Schau trägt, um den unbequemen Mitwerber aus dem Felde zu schlagen,“ fiel Cuthbert ein, die Hand, welche Edith auf seinen Mund gedrückt hatte, in der seinigen haltend und mit Küffen bedeckend.

„Er hat den falschesten Weg gewählt, den er nur einschlagen konnte.“

„Bei Dir, Geliebte, aber bei Deinem Bruder, bei Deiner Schwägerin!“

„Frances und Lionel denken wie ich,“ versicherte sie.

„Calumniare audacter, semper aliquid haeret, sagt der Lateiner,“ lachte Cuthbert bitter. „O, Edith, was ich heute bei Tisch ertragen habe, überstieg fast das Maß dessen, was ein Mensch zu dulden fähig ist. Ich begreife mich selbst kaum, daß ich es noch über mich gewinnen konnte, nicht aufzuspringen und den elenden Verläumder gleich zu Boden zu schlagen.“

„Und mein Bruder duldet das?“

„Er schickt mich fort und Sir Frederic bleibt sein geehrter Gast.“

„Nicht deshalb, Cuthbert —“

„Nein, nicht deshalb,“ unterbrach er sie in Tönen des tiefsten Wehs, „sondern weil ich, der Arme, der Heimathlose, gewagt habe, meine Augen zu Dir zu erheben, weil ich gehofft hatte, durch Deine reine Hand entzündigt zu werden. Ich leugne es ja nicht, daß ich auf stämmischer Bahn, verlassen, haltlos manchen Fehl begangen habe, aber unwürdig bin ich Deiner Liebe nicht! Man weist mich aus dem Heiligthum, in das ich mich gestülpt hatte, man raubt mir das Letzte, was ich noch besaß, meinen ehrlichen, unbesleckten Namen; mir bleibt nur noch der Tod!“

„Cuthbert, Cuthbert, mein Geliebter, sprich nicht so!“ rief sie, seinen Hals umschlingend, „o, Du weißt nicht, wie ich Dich liebe, ich kann ohne Dich nicht leben!“

Cuthbert richtete sich auf und sagte leise und leidenschaftlich: „Beweise es mir, Edith.“

„Ist es nicht Beweis genug, daß ich zu dieser Stunde hier allein mit Dir bin?“ sagte sie mit sanftem Vorwurf.

„Um mir Lebewohl zu sagen.“

„Nein, um Dir zu versichern, daß ich Dein bin, Deine bleibe, so lange ich athme.“

„Tausche Dich nicht, Edith, wenn ich morgen Newton Park verlassen habe, sind wir getrennt für immer, es sei denn —“

„Was?“

„Du entschloßest Dich, mir zu folgen.“

„In zwei Jahren t in ich mündig.“

„Bist Du das heute denn weniger als in zwei Jahren? Warum unser Glück so lange verzögern?“ flehte er; „warum denn nicht jetzt thun, was in zwei Jahren nicht mehr möglich sein wird?“

„Cuthbert, was verlangst Du?“

„Mein Glück, Dein Glück, die Erhaltung meines Lebens!“ antwortete er, leidenschaftlich sich vor ihr auf's Knie werfend. „Edith, Edith, gedenke des deutschen Liedes, das wir mitsammen lasen: Die Stunde kommt, die Stunde kommt, wo Du an Gräbern stehst und klagst! In zwei Jahren könntest Du nur noch an meinem Grabe weinen!“

„Die Welt, mein Bruder,“ flüsterte sie.

„Edith, Du bist meine Welt, o wenn Du mich liebtest, wie ich Dich liebe! Doch Du willst nicht, Du kannst das Opfer nicht bringen. Lebe wohl für immer.“

Er stand auf und machte Miene, sich zu entfernen.

„Cuthbert, Cuthbert,“ bat sie weinend, „gehe nicht so von mir.“ Sie umschlang ihn, er nahm wieder neben ihr Platz und unter heißen, glühenden Küffen beschwor er sie, mit ihm zu entfliehen, bis sie endlich halb berauscht von Schmerz und Leidenschaft ihm das verlangte Versprechen gab.

(Fortsetzung folgt.)

aufgenommen werden würde, da eben sehr viele Musikliebhaber diesmal der kühlen Witterung wegen auf den Genuß verzichteten mußten.

**Wilhelmshaven.** Aus Anlaß des in Jever stattfindenden Kreis-Turnfestes wird morgen Sonntag ein Extrazug von Bremen-Neustadt nach Jever zu ermäßigten Fahrpreisen abgehen. Abfahrt von Bremen Neustadt 5.55 Morg., von Oldenburg 7.4, von Sande 8.10, Ankunft in Jever 8.36. Abfahrt von Jever 9.35 Abends. Der Zug wird auf allen Stationen anhalten. Außerdem wird Nachts 11.13 Uhr ein Extrazug von Jever nach Wittmund abgehen, welcher in „Ver-einigung“ und Asef anhalten und um 11.37 Uhr Nachts in Wittmund eintreffen wird. Fahrpreis wie gewöhnlich. — Wie wir hören, wird die erste Autorität auf turnerischem Gebiet, Dr. Lions-Leipzig, auf dem Turnfest in Jever anwesend sein. Von Wilhelmshaven aus dürfte das Jeverische Fest ziemlich zahlreichen Besuch finden.

\* **Wilhelmshaven, 10. Juli.** Im Anschluß an die von uns in Nr. 155 beschriebene Tour durch verschiedene Ortschaften Butjadingens wollen wir heute als Begleiter der Herren vom kaufmännischen Verein, welche am letzten Donnerstag eine ausgedehntere Fahrt durch das Butjadinger Land unternahmen, die auf der letzteren gewonnenen Eindrücke mittheilen, welche vielleicht nicht ohne Beachtung bei denjenigen bleiben dürften, die früher oder später unseren Nachbarn jenseits der Jade ebenfalls einen Besuch abzustatten gedenken.

Auf in Edwarderhörne bereit stehenden Wagen fuhren die Herren zunächst nach Edwarden, um dort in der Gastwirthschaft von Hinrichs, (der nebenbei bemerkt auch Bienezucht im Großen betreibt), ein erstes Frühstück einzunehmen. — In Edwarden steht übrigens den Touristen in dem D. A. Müller'schen Gasthof noch ein zweites empfehlenswerthes Absteigequartier zur Verfügung, mit großem Garten, Regelpfad, Tanzsaal etc., außerdem trinkt man dort in der Restauration des Herrn Hastede ein gutes Exportbier.

Programmgemäß wurde die Fahrt auf guter Chaussee fortgesetzt über Iffens (wo Timmermanns Gasthaus zur Rast einladet), über Stollhamerdeich (Gastwirthschaft von Diekmann) nach der freundlichen größeren Ortschaft Stollhamm. Hier stehen den Touristen in Harms Hotel, sowie in Frederichs „Hotel Butjadingen“ ein paar Gasthöfe mit Gärten etc. zur Verfügung, in welchen Küche und Keller, ebenso die freund-

liche Bedienung, nichts zu wünschen übrig lassen. Außerdem ist dort auch die Eb. Ham'sche Restauration gern bereit, durch gute Bewirthung sich das Lob der Gäste zu verdienen. Stollhamm macht einen ganz freundlichen Eindruck; seine schmude, erst vor 4 Jahren restaurirte Kirche mit einem Hauptthurm und 2 Seitenthürmchen, steht inmitten eines Friedhofes, der viele alte Gräfte mit schweren Grabsteinen, noch aus der Zeit des 30jährigen Krieges, aufweist. Von den neueren Monumenten sind bemerkenswerth die der Familie Spaffen Zanffen gehörige Colossalgruft, sowie das Grabdenkmal für den verstorbenen Pastor Helmers. Seit 14 Tagen fungirt in der Gemeinde der einstimmig für das Amt gewählte Pastor Herr Lohse (ein Bruder des Rathsherrn und Premierlieutenant d. R. Buchhändler Lohse in Wilhelmshaven). Besichtigungswert ist auch das den Gefallenen von 1870 errichtete Kriegerdenkmal.

Ueber Morsee gelangt man in einer halben Stunde nach Abbehausen, wo die Herren vom kaufmännischen Verein ein zweites Frühstück in Rehme's empfehlenswerthem und mit Gartenwirthschaft versehenem Hotel bereit fanden, das bei seiner trefflichen Qualität vorzüglich mundete. Unweit von Rehme's Hotel befindet sich Hage's Gasthof.

Zwischen Abbehausen und Ellwürden, dem nächsten Ziel der Touristen, erblicken wir links das Armenarbeitshaus für Butjadingen, das sich recht hübsch repräsentirt, jedoch noch der Baumanpflanzungen bedürftig erscheint. Ellwürden ist der Gerichts- und Amtssitz für Butjadingen. Empfehlenswerth sind die dortigen Gasthöfe von Heint. Riefen und Grube.

In der Ortschaft Atens, welche sodann passiert wurde, bietet Brede's Gasthof mit Garten, Regelpfad und Tanzsaal dem Reisenden Gelegenheit zur angenehmen Rast, wobei er sich guter und freundlicher Bedienung versichert halten darf.

Das nächste Ziel der Herren bildete das auf den Karten des Butjadingerlandes noch recht klein verzeichnete und doch schon so bedeutungsvoll gewordene Nordenhamm, der Stapelplatz für Petroleum, das in langen Reihen von weißen Schuppen am Weiserdeich lagert. Der Oldenburgische Staat hat für Nordenhamm schon viel aufgewandt, mächtige Piere sind erbaut und noch im Bau begriffen, um den Dampfern das Anlegen und Lösen bequem zu machen. Die aufgewandten Kosten werden sich aber unfehlbar wieder bezahlt machen. Dicht an dem sehr geräumigen Bahnhofsgelände befindet sich

Gerlach's wohlgeordnetes großes Hotel, der Friesische Hof, mit einem umfangreichen freundlichen Garten. Hier nahm der Agent des Nordd. Lloyd, Herr Wih. Müller, Veranlassung, die Gäste aus Wilhelmshaven zu begrüßen und auf die neue durch die Jadedampffähre geschaffene gute Verbindung der Weserstädte mit Wilhelmshaven in wohlgelegter Rede ein Glas zu leeren.

Bei Fortsetzung der Fahrt mußte leider die größere Ortschaft Blexen, deren Thurm ebenso wie die Thürme von Bremerhaven schon deutlich sichtbar werden, der knappen Zeit wegen unberührt bleiben.

Als nächstes Ziel war Burchave in Aussicht genommen und ward auf dem Wege dahin die Ortschaft Rhaden passiert und im dortigen Oltmann'schen Gasthaus ein feiner Bitterer von seltener Güte und Wohlgeschmack angetroffen. Auch die Ortschaft Waddens, woselbst der Schmale'sche Gasthof mit Garten, Saal und Regelpfad zur Einkehr empfohlen wird, mußte links auf der Straße nach Burchave unbesucht liegen bleiben. (Schluß folgt.)

### Kirchliche Nachrichten.

3. n. Trinitatis.

Evangelische Militärgemeinde.  
Gottesdienst um 11 Uhr. Marine-Pfarrer Seyn.

Katholische Militärgemeinde.  
Gottesdienst um 8 Uhr.

Civilgemeinde.  
Gottesdienst um 9 1/2 Uhr. Text: 1. Petri 5, 6—11.  
Der Gottesdienst im Armenhause fällt aus.  
Fahns, Pastor.

Kirchengemeinde Bant.  
Gottesdienst um 10 Uhr.  
Beichte und Abendmahl; die Beichte beginnt um 9 Uhr.  
C. Brunow, Pastor.

### Hochwasser in Wilhelmshaven.

Sonntag 11. Juli: 8,20 Vorm. 8,48 Nachm.  
Montag 12. Juli: 9,34 Vorm. 10,09 Nachm.

Die beim Zuschnitt von Bekleidungs-  
stücken gewonnenen Abfälle, und  
zwar:

- ca. 400 kg. blaues Tuch,
- 300 „ Tuchleisten,
- 550 „ weißen wollenen Mol-  
tong,
- 100 „ blauen wollenen Mol-  
tong,
- 150 „ weißen halbwillenen  
Moltong,
- 300 „ Bramtuch,
- 400 „ Molestin,
- 650 „ Cottondrill,
- 250 „ Segeltuch,
- 1200 „ Sohleleder,
- 450 „ Brandsohleleder und
- 50 „ Fahlleber,

sowie ferner  
circa 4500 Duzend Ueberzieher-  
Knöpfe aus Horn- bezw. Stein-  
nuß  
sollen an den Meistbietenden verkauft  
werden.

Kaufliebhaber wollen Offerten mit  
Preisangabe bis **Freitag, den 32.  
d. Mts.,** im diesseitigen Bureau  
niederlegen.

Wilhelmshaven, 10. Juli 1886.  
**Kaiserliches Bekleidungs-  
Amt der Marine-Station  
der Nordsee.**

### Bekanntmachung.

Laut Verfügung Sr. Excellenz des  
Herrn Stations-Chefs vom 6. ds.  
Mts., soll es — um die Neupflaste-  
rung des Plateaus nördlich und süd-  
lich der 1. Hafeneinfahrt zu schonen  
— in Zukunft Fuhrwerken nicht mehr  
gestattet sein, diese zu befahren, die-  
selben haben sich vielmehr darauf zu  
beschränken, die Rampen hinauf zu  
fahren, am Eingange der Plateaus  
zu halten und letztere selbst nur so  
weit zu berühren, wie es für das  
Umdrehen der Fuhrwerke durchaus  
nöthig ist.

An den Eingängen der Plateaus  
sind zur Warnung Tafeln mit fol-  
gender Aufschrift aufgestellt:

„Fuhrwerk Halt“,  
was hiermit zur öffentlichen Kenntniß  
gebracht wird.

Wilhelmshaven, 8. Juli 1886.  
Der Hilfsbeamte des Königl.  
Landraths des Kreises Wittmund.

### Straßen-Sperre.

Wegen Ausführung von Canalisa-  
tionsarbeiten werden die Bismarck-  
straße, von der Alten Straße bis zum  
städtischen Armenhause und die Alte  
und Neue Straße bis auf Weiteres  
für den Wagenverkehr gesperrt.

Wilhelmshaven, 9. Juli 1886.  
Der Hilfsbeamte des Königl.  
Landraths des Kreises Wittmund.

### Steckbrief.

Der unten näher bezeichnete Zahl-  
meister-Applicant **Georg Hörner**  
hat sich am 9. d. M., Vormittags,  
heimlich entfernt und liegt der Ver-  
dacht der Fahnenflucht vor.

Alle Militair- und Civil-Behörden  
werden dienstergebenst ersucht, auf den  
Hörner zu vigiliren, ihn im Be-  
tretungsfalle verhaften und hierher  
dirigiren zu lassen.

Signalement. Vor- und Zu-  
name: Georg, Philipp Hörner. Ge-  
boren zu Speyer. Alter: 26 Jahr,  
2 Monat, 21 Tage. Größe: 1 Meter,  
70 Centimeter. Gestalt: gedrungen.  
Haare: schwarz; Stirn: frei. Augen-  
brauen: schwarz. Augen: braun.  
Nase: gewöhnlich. Mund: gewöhnlich.  
Bart: Schnurrbart schwarz. Zähne:  
vollständig. Kinn: oval. Gesicht-  
farbe: gesund. Sprache: Deutsch.  
Besondere Kennzeichen: Keine. An-  
zug: Blaue Ho'e und Hemde, Jacke  
mit silbernen Armelstücken, auf dem  
linken Arm silberner Anker mit Kaiser-  
krone, Mütze mit weißer Biele und  
Mägen-Band mit silbereingewirkt  
„Mäde“. Seitengewehr mit schwarz-  
weiß-rother Troddel. Es ist die Mög-  
lichkeit nicht ausgeschlossen, daß er  
Hörner sich in Civil umgezogen hat.

Wilhelmshaven, 10. Juli 1886.

1. Compagnie II. Werft-Division.  
Herbing, Korvetten-Kapitän.

### Bekanntmachung.

Die Büreaus des Unterzeichneten,  
sowie die städtischen Kassen sind am  
**Montag, den 12. d. Mts.,  
Nachmittags,**  
geschlossen.

Wilhelmshaven, 10. Juli 1886.  
Der Magistat.  
Detken.

### Bekanntmachung.

In Gemäßheit des Artikels 27 der  
revidirten Gemeindeordnung liegen  
mehrere Beschlüsse des hiesigen Ge-  
meinderaths, betr. Abänderung bezw.  
Ergänzung des hier geltenden Orts-  
statuts, vom 10. bis einschl. 23. d.  
Mts. im Deltermann'schen Gast-  
hause hieselbst öffentlich aus, und  
werden die Gemeindeglieder zur Ab-  
gabe ihrer Ansichten über diese Be-  
schlüsse an den Unterzeichneten bis zum  
24. d. Mts. hiermit aufgefordert.  
Heppens, 9. Juli 1886.

Der Gemeindevorsteher.  
C. A. Ellerbrod.

Ein junger Mann kann **gutes  
Logis** erhalten.  
Witte, Tonndich 41.

### Schulacht Neubremen.

Hierdurch den Beteiligten zur  
Kenntniß, daß die Schulmutter von  
dem Grundbesitz pro I. Quartal  
1886/87 **am Montag, den 12.  
d. M., Nachmittags von 1  
bis 4 Uhr** in Sierli's Gast-  
haus, **am Dienstag, den 13.,**  
zu derselben Zeit in Ruper's Gast-  
haus und an den folgenden Tagen  
bis **spätestens den 17. d. M.,  
zwischen 6 und 7 Uhr Nach-  
mittags** in meiner Behausung  
(Weg) durch den Unterzeichneten er-  
hoben wird.

Das Schulgeld pro I. Quartal  
1886/87 ist **am Montag, den  
12. Juli, Nachm. zwischen  
4—6 Uhr,** im Schullokal zu ent-  
richten.  
Die Baurechnung des Schulgebäu-  
des liegt für die Beteiligten auf 14  
Tage beim Juraten Herrn Patan zur  
Einsicht aus.

L. Behse  
Schulrechnungsführer.

Mittwoch, den 14. Juli

### Missionsfeier

zu Dykhausen.  
Anfang des Gottesdienstes  
1/2 Uhr Nachmittags.  
Nachfeier auf Gödens  
ca. 4 1/2 Uhr.  
Der Kirchenrath.

### Gesucht

ein ordentliches zuverlässiges Mädchen  
zum 1. August.  
Frau N. Wislich,  
Commissionshaus.

Empfang eine große Sendung  
**Schuhwaaren**  
in allen Sortiments, welche außer-  
gewöhnlich **billig** empfehle.  
C. Sagenow,  
Belfort.

**Prima neue  
Ender Vollheringe**  
empfiehlt

**F. A. Tjaden,**  
Oldenburgerstr. 16.

### Zu vermietthen

eine möblirte Stube an 1 oder 2  
anständige junge Leute.  
Neubremen, Grenzstr. 45.

Gefunden ein **Trauring.**  
Neu-str. 8.

Vorzüglich für Kinder ist **Timpe's  
Kindernahrung.**  
Lager bei: Gebrüder Dirks.

### D. A. Müller's Gasthof

mit **Tanzsaal, Regelpfad und großem Garten**  
hält sich dem geehrten reisenden Publikum, sowie Vereinen u. Gesellschaften  
bestens empfohlen.

Bei vorheriger Bestellung von Landtouren soll für genügendes Fuhr-  
werk prompt gesorgt werden.

Ergebenst  
**Eckwarden. D. A. Müller.**

**Prima große neue  
Ender Voll-Heringe**  
sind eingetroffen.

**C. J. Behrends.**

### Gebr. Dirks

Wilhelmshaven, Roonstr. 93.

**Schiffs-Ausrüstung. Wein-Handlung.**

Delicatessen und Colonial-Waaren.

**Liqueure, Spirituosen.**

**Tabak und Cigarren.**

### Atens!

### Wreden's Gasthof

hält den geehrten Besuchern von Wilhelmshaven für  
**Sommer-Ausflüge**

seinen neu angelegten **Garten mit Veranda's** sowie den auf's  
Beste eingerichteten **Salon und Billard** und **Regelpfad** sehr  
empfohlen.

**Restauration zu jeder Tageszeit!**  
**R. Wreden.**

NB. Wenn vorher bestellt, stets Musik zu haben.

### Arnold Gossel, Wilhelmshaven

Roonstrasse 78

Reichhaltiges Lager in Porzellan, Glas u.  
Steingut, Kurz-, Galanterie- u. Spielwaaren-  
Geschäft.

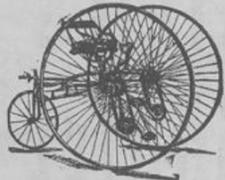
hält sich bei Bedarf bestens empfohlen.

**Herren u. Knaben-Anzüge** Zu vermietthen

in allen Mustern. Preise billigst.  
zum 1. August eine freundliche Woh-  
nung.  
**C. Sagenow,**  
Belfort. **G. Abels,**  
Neuende.



Englische



Bicycles und Tricycles



in vorzüglicher Waare, die ich fortan stets auf Lager halten werde und welche ich zu Fabrikpreisen abgebe; um meinen werthen Kunden, die sich eine derartige Maschine zulegen beabsichtigen, entgegen zu kommen, bemerke noch, daß denselben zum Erlernen ein Velociped zur Verfügung steht. Bei Baarzahlung gewähre noch entsprechenden Rabatt, verabsolge diese Maschinen jedoch auch gegen Abschlagszahlungen.

**Kinder-Velocipeden** halte ebenfalls empfohlen  
**Bernh. Dirks.**

## AUSVERKAUF

von

### Sommer-Mänteln.

Der vorgerückten Saison wegen verkaufe die jetzt noch vorräthigen Mäntel **20 bis 25 pCt.** unter dem bisherigen Preis.

**M. Philipson.**

### Harms' Hôtel, Stollhamm

im Mittelpunkte Butjadingens gelegen, von Schwarben aus in einer Stunde zu erreichen, hält sich einem geehrten Publikum zu **Sommer-Ausflügen** bestens empfohlen.

**Eigene Equipagen** bei vorheriger Bestellung stets zur Verfügung. — **Post- und Telegraphen Station** neben an.  
**Diners und Soupers** bei vorheriger Bestellung. **ff. Weine, gute Biere auf Sid.**

Täglich Verbindung über Schwarben.  
**Reinh. Wragge.**

### H. Dummert, Neuheppens,

steht auch auf dem diesjährigen **Schützen-Feste** wiederum mit seiner **Restaurationsbude** aus.

Zur Unterhaltung der Gäste hat er die rühmlichst bekannte **Operetten-, Singspiel-, Ballettgesellschaft**

„Büsing“ aus Oldenburg (7 Damen und 3 Herren) engagirt.

Um zahlreichen Zuspruch bittet

**H. Dummert.**

Halte meine

### Tanzbude

nebst **Restaurations**

auf dem **Schützenfestplatz** zum fleißigen Besuch bestens empfohlen.

**J. Günther.**

### C. Zwingmann's Central-Halle in Belfort

hält seine

### Restaurations und Tanz-Salon

dem geehrten Publikum zum **Schützen-Fest** freundlichst empfohlen.

### Caffee

von M. 0,70 bis M. 1,20.

### Gebr. Caffee

von M. 0,80 bis M. 1,50.

### Feinste Raffinade

in Broden, Würfel und gemahlen. Bei Abnahme von 5 Pfund entsprechend billiger.

**Joh. Freese,**

Roonstr. 7.

### Farben

(in allen Sorten)

trocken und in Del gerieben, empfehl

**B. Wilts**

Mein Lager von allen Sorten

### Weser-Cauwerk

bringe in gütige Erinnerung.

**B. Wilts.**



Bin vom **11. an auf 4 Wochen**

verreist.

**A. Kramer,**

Zahntechniker.

### Oldenburg.

**Brillant-Feuerwerk** in neuester Auswahl sehr billig.

**A. Heumann.**

### Lohnender Gewinn

ist zu erzielen durch Abonnentensammeln auf **Andrees Handatlas**, neue Auflage. Das Werk hat unbeschränktes Absatzfeld in allen gebildeten Ständen. Angemessene Provisionen werden von einer großen Kolportagegndlung gewährt. Offerten sub „Handatlas“ durch Haasenstein & Vogler in Berlin.

### Gesucht

auf sogleich ein **ordentliches Mädchen** für die schulfreien Nachmittagsstunden. Lohn 3 Mark pro Monat.  
Ausk. erth. d. Exped. d. Tagebl.

Ein **gutes Logis** für einen anständigen jungen Mann.  
Grenzstraße 16.

### Zu vermieten

zum 1. August eine Unterwohnung.  
Kopperhorn Nr. 9.

### Wilhelmshavener

### Schützen-Fest 1886.

Meine im Festzelt befindliche

### Restaurationszelt

halte ich während der **Schützenfesttage** angelegentlichst empfohlen.

**ff. Weine und div. Biere.**

Beste warme und kalte Speisen à la carte zu jeder Tageszeit.

Hochachtungsvoll

**P. Rotermund.**



**Kinderwagen, Puppenwagen, Lehnstühle, Kinderstühle, Reisekörbe, Wäschekörbe, Marktkörbe, Armkörbe,**

**Blumentische, Blumenständer**

empfehle billigt.

Eisenwaaren-Handlung. **Bernh. Dirks.** Aussteuer-Magazin.

Hier auf dem **Schützenplatz** nur kurze Zeit.

### Menagerie von Charles Kron

enthält eine Sammlung

der schönsten, wilden und dressirten Thiere, wie **Königslöwen, Tiger, Panther, Leoparden, gestreifte und gefleckte Hyänen, Land-Nieffenbären, 8 Fuß 4 Zoll groß, aus Nord-Amerika, Wisambär, Wasch- und Schuppenbären, Ameisen- und Nüsselbären, Affen aller Gattungen.**

Zum ersten Male in Deutschland lebend zu sehen:

**Neu! Der Waldmensch mit einem Jungen von 10 Mon. Neu!**  
2. Abtheilung: **Amphibien.** Niesenschlangen, Landschildkröten, Schnapp-Schildkröten aus dem Mississippi, die einzigen, die bis jetzt in Deutschland gezeigt wurden.

Die Herren Lehrer werden gebeten, mit ihren Zöglingen die Menagerie zu besuchen, wenn Klassen zusammenkommen, ermäßigte Preise.

**Preise der Plätze:** 1. Platz 50 Pfg., 2. Platz 30 Pfg., 3. Platz 20 Pfg., Kinder die Hälfte.

Es ladet ein

Menageriebesitzer **Kron.**

Ein geehrtes Publikum von Wilhelmshaven und Umgegend erlaube ich mir darauf aufmerksam zu machen, daß ich ein

### Restaurationszelt

auf dem **Schützenplatz** neben Circus Blumenfeld errichtet habe. Um zahlreichen Besuch bittend, zeichnet  
Hochachtungsvoll

**M. Scharlowski.**

### Ausverkauf

von Sommermänteln u. Regenpaletots.

Die noch vorräthigen **Sommer-Umhänge** und **Regenpaletots** verkaufe von jetzt an zu **bedeutend herabgesetzten Preisen.**

**H. A. Kickler,**

Roonstraße 103.

### Schützen-Fest!

Dem geehrten Publikum halte ich meine auf das Feinste eingerichtete

### Restaurationszelt

in der Nähe des Festzeltes bestens empfohlen. — Ausschank **ff. hellen Biers** à Glas 10 Pf., sowie **dunkles Bier** und **ff. Weine.** — **Kalte und warme Speisen** zu jeder Tageszeit. — **Reelle Bedienung** zusichernd, bitte um geneigten fleißigen Besuch.

Hochachtungsvoll

**H. Frehrichs.**

Billige Preise!

Eisenwaarenhandlung.

Bernh. Dirks

Aussteuer-Magazin.

Gute Waaren!

empfehl: Defen und Kochmaschinen, gußeis. email. Waschkessel und Goffensteine, Bettstellen für Erwachsene und Kinder, Baubeschläge, sowie für fast jedes Handwerk sich eignende Werkzeuge. Gartengeräthe und sämmtl. Eisenkurzwaaren; zu Geschenken passend: hochfeine Ofengeräthe und Kochgeschirre, elegante Blumentische und -Ständer, combin. Kinder- und verstellbare Triumph-Klappstühle, Waffen, Waagen, Vogelbauer, Kinderpulte, Kinderschaukeln, Kinderfracht- und Puppenwagen, Messer- und fein lackirte Blechwaaren, Korb-, Holz-, Bürsten- und Mattenwaaren, Zeugrollen, Bring- und Waschmaschinen, wie ferner Schlitten, Schlittschuhe, Serpentinsteine, Wärmeflaschen und viele noch nicht benannte Sachen.

Bei Lieferung ganzer Aussteuern gewähre entsprechenden Rabatt.

# Ludwig Janssen

## Wilhelmshaven

### Delicatessen-, Colonialwaaren-, Wein-, Exportbier-, Cigarren-, Schiffs-Ausrüstungs-Geschäft

empfehl sich dem geschätzten Publikum Butjadingens angelegentlichst.

Vertreter der Firmen:

D. M. Carstens, Lübeck, Fabrik haltbarer Speisen, Busk jun., & Co. in Copenhagen the Shandinavian preserved butter Company.

Prima-Referenzen!

Spezielle Preis-Courants stets zu Diensten.

Aufträge werden prompt und franko nach jedem Orte Butjadingens ausgeführt!

Die

# Eisenwaaren-Handlung

von

## Eduard Buss

### Wilhelmshaven

Bismarckstraße 56.

Lager in

Werkzeugen, Eisenwaaren und Haushaltungsgegenständen.



empfehl ihr

completes Lager in Haushaltungs-Gegenständen

besten deutschen und englischen

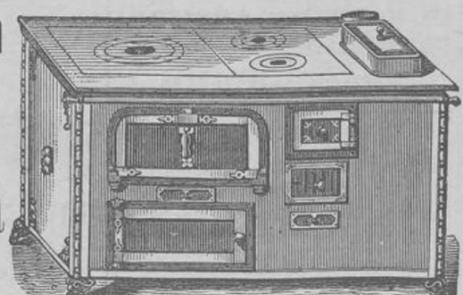
## Werkzeugen,

### Bau - Beschlägen

jeder Art,

### Oefen und Koch-Maschinen

zu den billigsten Preisen.



Zum diesjährigen Schützen-Feste halte meine

# Gastwirthschaft

einem hochgeehrten Publikum von Wilhelmshaven und Umgegend bestens empfohlen.

## W. Jordan, Belfort.

NB. Ausspann für Pferde genügend vorhanden.

Empfehlen: Frische

### Erdbeeren

per Pfd. 55-70 Pfg.

### Kirschen

per Pfd. 30 Pfg.

### Gebr. Dirks.

An und Verkauf von neuen u. getragenen Kleidungsstücken, Uhren, Betten u. s. w.

Frau M. Zelschow, Bismarckstraße 60.

# Wwe. WINTER'S

## Hotel zum Banter



### in Belfort

empfehl am 11., 12. und 13. Juli dem geehrten Publikum die auf das Beste eingerichteten Lokalitäten.

Für warme und kalte Speisen und feine Biere, sowie andere Getränke wird stets Sorge getragen.

Außerdem empfehle meinen feinen decorirten Saal am 11., als dem 1. Schützenfesttag, zum

## Tanz-Vergnügen

mit Pianinobegleitung, die übrigen 2 Tage:

# Freiconcert

### im großen Saal

bei bester Bedienung. Ferner halte ich auch meinen Garten und die beiden neu eingerichteten

## Regelbahnen

zur fleißigen Benutzung empfohlen.

Frische Milch und Kaffee. Das Uebrige in bekannter Weise.

Hochachtungsvoll

### Frau D. Winter.

Für Stallung der Pferde ist gesorgt.

## Hotel Butjadingen, Stollhamm,

empfehl sich den geehrten Herren Geschäftsreisenden, Touristen etc. als im Centralpunkt von Butjadingen am günstigsten gelegen, bei Geschäfts- und Vergnügungstouren.

## Hübsche Garten-Anlagen

bieten Gesellschaften, die Erholung suchen, einen angenehmen Aufenthalt.

Essen nach Karte zu jeder Tageszeit.

Aufmerksame und prompte Bedienung. Wäßige Preise. Eigenes Gespann.

Größere Gesellschaften, die eine Excursion durch Butjadingen machen wollen, stelle auf vorherig schriftliche oder telegraphische Ordre mehrere Gespanne zur Verfügung.

Hochachtend

### Aug. Frerichs.

Empfehle bei niedriger Preisstellung:

## Kleiderstoffe & Cattune

in den neuesten Farben und Dessins.

Den Rest der noch vorräthigen

## Sonnen-Schirme

verkaufe zu herabgesetzten Preisen.

Bismarckstr. 10.

Georg Reich.

# Waddens, Butjadingen.

## Schmal's Gasthof

empfehl sich den reisenden Herrschaften angelegentlichst.

Ergebenst

### W. Schmal.

Aus der Umgegend und der Provinz.

ny. Fedderwarden, 9. Juli. In der gestrigen Gemeinderathssitzung wurde in zweiter Lesung die bereits im vorigen Jahre bewilligten 85 Mark, betr. jährliche Vergütung für die öffentliche Benutzung der Umfassungsstraße von Küsterfeld nach Mariensiel, mit 5 gegen 4 Stimmen bewilligt; es ist jetzt nur noch abzuwarten, wann die öffentliche Benutzung vor sich gehen wird. Schwere Frachten werden auf der zu schmal gebauten Straße kaum befördert werden können.

R. Oldenburg, 9. Juli. Die vierte Strafsache vor dem Schwurgericht betraf den Sattlergesellen Bergemann aus Britisch, Prov. Posen, angeklagt eines Verbrechens wider die Sittlichkeit. Die Verhandlung bei geschlossenen Thüren endete mit der Verurtheilung des B. zu 2 1/2 Jahren Zuchthaus. — Der 5. Fall betraf den Arbeiter Peters aus Morwarfergast bei Jever, angeklagt der Körperverletzung mit tödtlichem Erfolge. Der Beklagte ist geständig, den Arbeiter Lühes in Jever mittelst eines Spatens auf die Nase geschlagen zu haben, welche Verletzung den Tod des Lühes zur Folge hatte. Das Urtheil lautete auf 2 Jahr Zuchthaus. Als 6. Fall wurde verhandelt gegen die Wwe. Fölsstedt aus Tettenes wegen Meineides. Dieselbe wurde wegen mangelnden Beweises freigesprochen. — Heute, am 9. d., stand zur Verhandlung an eine Strafsache wider den Schlachtergesellen M. Feilmann aus Jever, angeklagt der Körperverletzung mit tödtlichem Erfolge. Es waren 9 Zeugen geladen, welche aber sämmtlich wenig Beläustendes aussagen konnten. Die Schuldfrage wurde verneint und Feilmann sofort in Freiheit gesetzt.

— Die diesjährige Sommer Central-Ausschuss-Sitzung der Oldenburgischen Landwirtschafts-Gesellschaft findet nach Mittheilung der Old. Ztg. am Mittwoch, den 25. August, Nachmittags 4 1/2 Uhr, im Bahnhof-Hotel zu Westerstede statt. Die Tagesordnung ist folgende: 1. Rechnungsablage. 2. Vorträge der auf der engeren Wahl befindlichen Herren Bewerber um die Stelle des Generalsekretärs. 3. Wahl der Versuchs-feld-Kommission. 4. Aufnahme einer neuen Abtheilung. 5. Wahl des Delegirten und seines Stellvertreters zum Deutschen Landwirtschaftsrathe. 6. Geschäftliche Berichterstattung. 7. Verleihung einer silb. Ehrenmedaille. 8. Wahl des Generalsekretärs. Abends 8 Uhr findet ein gemeinschaftliches Essen der Mitglieder des Central-Ausschusses und zwar in Busch's Hotel zu Westerstede statt. Am folgenden Tage, den 26. August, wird Vormittags 11 1/2 Uhr im Lüschen'schen Saale zu Zwischenahn die Generalversammlung abgehalten. Die Tagesordnung hierfür umfasst folgende Gegenstände: Befriedigung der Ländereien. Referat des Herrn Gutbesizers A. v. Negelein. Jahresbericht erstattet vom Generalsekretär von Wendel. Beantwortung der Frage, betreffend die Einführung der Eberflözung. Referat Generalsekretär von Wendel.

Osternburg, 8. Juli. Ein seit Sonntag vermögter Soldat des hiesigen Dragoner-Regiments ist gestern auf Helms Moorland an der Schützenhofstraße, nahe der Osnabrücker Bahn, an einem Baum erhängt aufgefunden worden. Dem Vernehmen nach stammt der Unglückliche aus Wilhelmshaven. (Ob. Ztg.)

Stollhamm. Das 5. Butjadinger Bundessturnfest, welches am letzten Sonntag vom schönsten Wetter begünstigt in Schweewarden abgehalten ward, fand Seitens der Bevölkerung zahlreichen Zuspruch. Sämmtliche Vereine des Bundes, als Schweewarder, Abbehauser, Seefelders, Edwarder und Stollhammer Turnverein, sowie der Verein „Jahn“ aus letzterem Orte, waren vertreten und es war ein stattlicher Zug, über 100 Theilnehmer, als derselbe von dem Meengers'schen Garten zu Schubelhausen durch den Fiestort nach Widder's marschirte. In bestem Angedenken wird hier jedem Turner der freundliche Empfang bei dem Turnfreunde M. bleiben. Es war zu löstlich. Auf dem Festplatze angekommen, erfolgten die Freiübungen, worauf 10 Ringe formirt wurden, um die Uebungen an den Geräthen vorzunehmen. Im Rürtturnen wurde ausgezeichnetes geleistet. Der Sprecher des Vereins Schweewarden drang besonders auf den Besuch des Gaurufestfestes in Jever, weil dort viel zu lernen sei, und werden die Butjadinger, wie die „Butj. Ztg.“ hört, ein Kontingent von circa 50 Mann zum Feste stellen.

Emden, 9. Juli. Dem Herrn Oberbürgermeister Fürbringer wurde gestern von Seiten der kaufmännischen Deputation eine Dankadresse, ferner ein silberner Tafelaufsatz mit passender Inschrift überreicht, in besonderer Anerkennung der Bestrebungen, die derselbe in Betreff des Rhein-Em's-Kanals gemacht hat.

Brinkum, 8. Juli. Vor etwa 14 Tagen kam hier ein Fremder zugereist und stellte dem hiesigen Kirchenstande vor, wie schön es sei, wenn in der Kirche eine Tafel angebracht würde, auf der die Namen derjenigen verzeichnet ständen, die in den Jahren 1870/71 an Kriege gegen Frankreich Theil genommen hätten. Er erbot sich, eine Tafel anzufertigen und auch mit einem Lorbeerkranz zu schmücken. Es wurde ihm auch gestattet, zu diesem Zwecke eine Geldsammlung vorzunehmen. Er brachte etwa 32 M. zusammen. Dafür prangt nun ein grünesfarbener Papierkranz von ungefähr 3 M. Werth in unserer Kirche. Tafel und Lorbeerkranz werden aber wohl ausbleiben, da der Künstler seit einigen Tagen verschunden ist. Sollte derselbe seine Dienste auch an anderen Orten anbieten, so sei hiermit vor demselben gewarnt. (Br. Cour.)

Bermischtes.

Hamburg, 6. Juli. Ein Erzeß von Landwehrleuten, welche am vorigen Sonnabend, von einer zwölftägigen Uebung aus Stade kommend, ihren Vorgesetzten, den Sergeanten Braun, in arger Weise bedrohten, dürfte ein böses Nachspiel haben. Das aus 3 Offizieren und 250 Mann bestehende Kommando stand nämlich noch in dienstlichem Zusammenhang, und die Beteiligten waren den strengen Satzungen der Kriegskarteil unterworfen. Unterwegs sollen nun drei als Haupttrabelführer fungirende Leute, die früher mit Braun zusammen in Sonderburg ihre aktive Dienstzeit

absolvirt haben, im Verein mit fünf anderen Gefinnungsgeoffenen die gesammte übrige Mannschaft wiederholt aufgefordert haben, den Braun, der früher einem von ihnen eine längere Festungshaft verschafft haben soll, über Bord zu werfen. Alle, welche sich begütigend ins Mittel legen wollten, wurden von den Anstiftern des Excesses arg mißhandelt. Einer der Offiziere, welcher in ruhiger Weise gegen das Verhalten der Exzedenten remonstrirte, erhielt einen so gewaltigen Stoß gegen den Leib, daß er gegen den Dampffessel taumelte. Der Kapitän des Schiffes schloß schließlich den bedrohten Braun in seine Kajüte ein und hütete die Nothflage. Bei Anfuhr des Schiffes im hiesigen Hafen wurden die Haupttrabelführer gefänglich eingezogen, und es fanden bereits verschiedene Verhöre statt.

— Die Landgräfin Georg von Hessen-Darmstadt, die Großmutter der Königin Luise von Preußen, leitete bekanntlich die Erziehung der letzteren, sowie von deren Schwester, der Prinzessin Ludwig von Preußen und nachmaligen Königin von Hannover. Die Landgräfin liebte die Literatur, und namentlich die französische, mit der sie geistig aufgenährt worden war. Wenn ihre Vorleserin nun bei der Lektüre eines französischen Romans an eine Stelle kam, die der Landgräfin für die „jungen Prinzessgen“ — wie sie sagte — nicht ganz passend erschien, so rief sie: „Hüppe Se — hüppe Se — aber lege Se ä Beche nei.“ (Ueberhüpfen Sie, aber legen Sie ein Zeichen hinein.)

— Wie aus dem Ostseebade Boltshagen bei Klütz in Mecklenburg mitgetheilt wird, haben die dortigen Fischer am 5. Juli einen in der Ostsee überaus seltenen Fang gemacht. Beim Ziehen der Netze wurde mit großer Mühe ein mächtiger Delfphin mit zu Tage gefördert, der durch seine Größe und Schönheit allgemeine Bewunderung erregt. Ob Stürme den an jenen Küsten seltenen Gast verschlagen haben, weiß man nicht; ein unter den Badegästen weilender Sänger der Berliner Oper aber glaubt mit Bestimmtheit, seine am Ufer des Meeres vorgenommenen Gesangsübungen hätten den aufstrebenden „Tänmler der Meere“ aus weitester Ferne herbeigelockt. Andere Badegäste stimmten dem Sänger bei, meinten aber, der Delfphin sei, als er die Stimme in der Nähe gehört habe, so enttäuscht worden, daß er freiwillig den Tod in den Netzen gesucht habe.

— Der Wintergarten König Ludwig's II. in der „Residenz“, ein phantastischer Glas- und Eisenbau, welcher solange für die Münchener mit dem geheimnißvollen Schleier der Unnahbarkeit verdeckt war, soll in kurzer Zeit seine Räume für den Besucher öffnen und schon jetzt war es Einzelnen gestattet, denselben in Augenschein zu nehmen. Den Hintergrund des Baues nimmt eine gemalte Landschaft, eine Partie des Himalaya darstellend, ein, welche von überraschender perspektivischer Wirkung ist, und selbst ganz in der Nähe nichts von ihrer Wirkung verliert: riesige Palmen und herrliche Tropenpflanzen neigen von allen Seiten ihr zartes Gefieder oder ihre breiten Blätter herab. Ein langer Gittergang, durch welchen der König aus seinen Gemächern unmittelbar in den Garten trat, ist mit prächtigen Schlingpflanzen umzogen. Sein Anblick wird durch Spiegelung verdoppelt. Der Weg rechts führt an den Lieblingsplatz des Königs, die sogenannte Grotte, welche sich in einem kühnen Felsaufbau erhebt, das Innere derselben ist in träumerisches Dunkel gehüllt, ein kleiner Wasserfall durchrauscht dieselbe mit seinem melancholischen Gemurmel. Stundenlang konnte der König hier sitzen und träumen. Wenn dann in den Blumenbeeten und unter Sträuchern und Bäumen die zahllos überall zerstreuten bunten Lampen erglühten, verborgene Musik hinter den Büschen erklang und an ihm im Halbraum der Schwanenritter im vergoldeten Rahn vorüberzog, dann stiegen wohl in seinem Sinn jene Phantasmen empor, die ihn immer mehr und immer gefährlicher gefangen nahmen. Von dieser Grotte weg führt ein schmaler Pfad zum Kiosk, einem ganz einfachen Bau, von da weiter über ein kleines Steinbrüchlein zu einer reizenden Fischerhütte. Schlingwege aller Art leiten nun, den in der Mitte liegenden See umkreisend, durch die Parkanlage und über eine größere Brücke in den ersterwähnten Gittergang zurück. Jetzt sind die Räume einfach und verödet, ein Theil der Pflanzen herausgenommen und der vergoldete Rahn liegt traurig und vereinsamt in dem entleerten Seebecken. Welch' enorme Kosten die Unterhaltung des Gartens verursacht hat, mag aus der einen Thatsache hervorgehen, daß die Beheizung allein jährlich 2000 Klafter Holz beanspruchte. Es geht das Gerücht, daß das ganze Gerippe zu einem Palmenhause an einem passenden Plage, vielleicht im englischen Garten benutzt werden soll, jedenfalls ist dessen Bestand auf der königlichen Residenz sehr zweifelhaft, da der Dachstuhl derselben bereits schwer zu reparirende Schäden zeigt und auch der architektonische Eindruck der schönen Residenz durch den ungestalteten Aufbau beeinträchtigt wird.

— Das Blumen-Essen, diese neueste Thorheit unserer an Thorheiten aller Art so reichen Zeit, wird in Amerika immer mehr Mode. Das Neueste auf diesem neuen Gebiete sind landirte Weiden, welche mit 6 Dollar das Pfund bezahlt werden. Auch landirte Rosenblätter sind stark begehrt. Junge Damen sind natürlich die Hauptverehrerinnen dieser landirten Blumen und zahlen bis zu 10 Dollars das Pfund für dieselben. Diese Blumen kommen aus Frankreich; doch dürfte es bei stärkerer Nachfrage nicht lange dauern, bis auch in den Vereinigten Staaten derartige Zuckerwerk hergestellt werden wird.

— Neger-Aberglaube. Un'er der Klasse der Neger herrscht, wie jüngst ein Vorfall in Chestertown, Kent County, Md., zeigt, ein eigenthümlicher Aberglaube. Die Negerin Jane Reed war nämlich gestorben und, irthümlicherweise mit einem ihrer Kassengenosin Julie Chambers gehörenden Kleide angethan, beerdigt worden. Den Negern wohnt nun der lomische Glaube inne, daß, wenn ein Leichnam mit einem Artikel, der Eigenthum einer anderen noch lebenden Person ist, bestattet wird, der letzteren Gesundheit in dem Maße ab-

nimmt, in welchem die Verwesung der Leiche vorschreitet. Um Julies Ruhe war es natürlich, sobald man den begangenen Mißgriff wahrnahm, geschähen, und sie rastete nicht eher, bis in stiller Mitternachtsstunde der Leichnam der Frau Reed wieder ausgegraben, und jedes kleinste Stückchen des Kleides entfernt wurde. Seitdem erfreute sich Julie wieder eines gefunden Schlafes, und sie schaut nicht mehr wie zuvor täglich vielmals in den Spiegel, um ängstlichen Blickes ihr Aussehen zu prüfen.

— In voriger Woche wurden auf dem Festungswall der neuen Stadumwallung in Thorn Schießversuche mit einer Revolverkanone unternommen. Diese Kanone dient für den Fall eines Angriffs auf die Festung dazu, die Festungsgräben zu bestreichen; sie giebt 10 Schüsse hintereinander ab. Die Kugel krepirt sofort, nachdem sie aus dem Geschützrohr hinausgeschleudert ist, und erreicht eine Entfernung von 80 bis 100 Mtr. Die Versuche sollen, nach der „Th. Ztg.“, ein günstiges Resultat ergeben haben.

— Eine schlimme Judenheise fand am 24. ult. in Dolgino, in Rußland, im Gouvernement Minsk, statt. 23 Personen wurden verwundet, 9 von ihnen schwer. Die Ordnung wurde erst wiederhergestellt, als der Gouverneur an der Spitze einer Abtheilung Truppen auf dem Schauplatze der Ruheführung erschien.

Preis-Räthsel.

(Eingelant.)

Aus folgenden 37 Silben sind 15 Wörter zu bilden, deren Anfangsbuchstaben, von oben nach unten gelesen, eine Schiffsgattung der Kriegsmarine nennen, und deren Endbuchstaben von unten nach oben gelesen, eine Beamtencharge bezeichnen.

a, ar, ba, bern, bin, bo, de, den, der, di, ei, el, en, fort, frank, gau, gout, gum, ha, la, na, ne, nen, ner, no, pe, rein, ro, rough, sched, strut, tau, ter, un, za, zi.

1. Stadt in England. 2. Fluß in Frankreich. 3. Stadt in Italien. 4. Romadirender Volkstamm. 5. Kanal in Deutschland. 6. Gebirge auf Borneo. 7. Stadt in Kentucky. 8. Gebirge in Frankreich. 9. Stadt in Westindien. 10. Stadt in der Rheinprovinz. 11. Stadt im Oberelsaß. 12. Fluß in Deutschland. 13. Fluß in Deutschland. 14. Stadt in Preußen. 15. Landschaft in Afrika (Saharagebiet.)

Auflösung des Preis-Silben-Räthsels in Nr. 154:

Kanonboot, Meteor, Knorr — Das Seegefecht vor Sabana.

1 Konrad, 2. Alba, 3. Narfes, 4. Olimpos, 5. Nive, 6) Eise, 7. Ranting, 8. Biene, 9. Olaf, 10. Olive, 11. Tabat, 12. Monarch, 13. Elefant, 14. Triglav, 15. Gino, 16. Dier, 17. Nidobagh, 18. Kalla, 19. Nabob, 20. Dbeffa, 21. Nebuhin, 22. Roma.

Es gingen 6 richtige Auflösungen ein. Die Prämie fiel auf Ernst Meyer hier.

Fahrplan

gültig vom 1. Juni cr. ab.

Table with columns: Station, Direction, Time, and other details for Wilhelmshaven-Bremen routes.

Table with columns: Station, Direction, Time, and other details for Bremen-Wilhelmshaven routes.

Table with columns: Station, Direction, Time, and other details for Wilhelmshaven-Bittmund routes.

Table with columns: Station, Direction, Time, and other details for Bittmund-Wilhelmshaven routes.

Dampffähre Wilhelmshaven-Edwarden: Von Edwarden täglich 5,30 und 9,30 Vorm., 5,40 Nachm. und 8 Uhr Abends. Von Wilhelmshaven tägl. 6,30 Vorm., 2,00 Nach., 6,30 Nachm. und 9,00 Uhr Abends.

Das beste Mittel gegen Kopfschmerzen, Appetitlosigkeit etc. Fredelslohe, Pdr. Hilbesheim, Ihrem werthen Schreiben zu Folge will ich Sie benachrichtigen, daß ich Apotheker R. Brandts Schweizerpillen gegen Kopfschmerz und Appetitlosigkeit gebraucht und das mir dieselben auch gleich geholfen haben. Ich spreche Ihnen hierdurch meinen verbindlichsten Dank aus. Achtungsvoll zeichnet E. Behrens. Man achte beim Ankauf auf das weiße Kreuz in rothem Felde und den Namenszug R. Brandts.

## Bekanntmachung.

Von dem Ortschaftsverzeichniß für die Provinz Hannover, das Jade-Gebiet, das Großherzogthum Oldenburg, das Herzogthum Braunschweig und die Hansestadt Bremen soll noch im Laufe dieses Jahres eine neue Ausgabe veranstaltet werden. Dieselbe wird außer den Namen der sämtlichen in Frage kommenden Orte, Abtaten u. s. w. die Angabe des Kreises, in welchem die Wohnstätten belegen sind, des Amtsgerichtsbezirks, zu welchem dieselben gehören, sowie der Bestimmung der Postanstalt enthalten, und mit Verbesserungen über die politische Eintheilung der Landestheile, auf welche das Ortschaftsverzeichniß sich erstreckt, aber die in denselben vorhandenen Verwaltungsbehörden und die Einwohner-Zahl sämtlicher Stadtgemeinden, ferner über die Eintheilung der Gerichtsbezirke, sowie die Eintheilung und Friedensdislocation der in den betreffenden Landestheilen garnisonirenden Truppenkörper versehen werden.

Der Preis für das gebundene Exemplar des Werkes wird voraussichtlich M. 4.50 bis M. 5.00 nicht überschreiten. Bestellungen auf das Werk mit der Angabe, ob dasselbe gebunden oder ungebunden gewünscht wird, sind bis zum 9. August an das unterzeichnete Post-Amt zu richten.

Wilhelmshaven, 8. Juli 1886.  
Kaiserliches Postamt.  
Kogaae.

## Holzauction

in  
Bremerhaven  
in der  
Lloyd-Halle.

Am  
Montag, 19. Juli cr.,  
Vormittags 11 Uhr,  
sollen durch den Unterzeichneten auf  
Ordnung und für Rechnung, den es  
angeht

ca. 1700 Stück besägte  
Pitsch-Pine-Balken  
frischer Import pr. „Alma“  
von Pensacola in Dimensionen  
von 12 bis 13 Mtr. Durch-  
schnitt-Länge, 22 x 22 cm bis  
43 x 43 cm stark, zu den cou-  
lantesten Zahlungsbedingungen in  
passenden Cavendishen und ohne an-  
zubalten verkauft werden.

Das Holz lagert Bestände des  
Kaiserhafens in Bremerhaven, wo  
zu besehen. Näheres bei

Herm. Lüttich,  
besitzer der Maschinen in Bremen.

## Einmach-Saison

- empfehlen:
- Ia. Raffinade in Broden p. Pfd. 32 Pf., bei 5 Pfd. 31 Pf. u. in ganzen Broden à 30 Pf.
  - Ia. Raffinade gemahlen, allererste pr. Pfd. 32 Pf., pr. 5 Pfd. 31 Pf.
  - Ia. Raffinade gemahlen, pr. Pfd. 30 Pf., pr. 5 Pfd. 29 Pf.
  - Ia. Crystalzucker pr. Pfund 32 Pf., pr. 5 Pfd. 31 Pf., pr. 5 Pfd. 30 Pf.
  - Ia. gelb. Farin (fein u. grob) pr. Pfd. 30 Pf., pr. 5 Pfd. 29 Pf.
  - Ia. Zucker pr. Pfd. 33 Pf., pr. 5 Pfd. 32 Pf.
  - Ia. Zucker, geläut, pr. Pfd. 35 Pf., 5 Pfd. 33 Pf.

Gebr. Dirks.

## Patent-Malzbrod,

in 1 und 2 Pfund Gewicht,  
à Stück 20 und 40 Pfg.  
empfehlen  
W. Karsten,  
Bäcker-Reister,  
Kopperhöfen.

## Velocipeden-Fabrik zu Dortmund

von  
Dissel & Proll.

Inhaber der einzigen, dem Velociped zuerkannten goldenen Medaille.

Von heute ab ist mir von obiger rühmlichst bekannten ersten und größten Velocipeden-Fabrik Deutschlands der Alleinverkauf ihrer Fabrikate für Wilhelmshaven und Umgegend übertragen worden und habe solche Maschinen zur gest. Ansicht in meinem Geschäfte aufgestellt. Ich empfehle dieselben zu Fabrikpreisen unter Uebernahme einer 6monatlichen Garantie mit dem Bemerkung, daß schadhaft gewordene, aus meinem Geschäfte entnommene, schnellstens reparirt werden, was bei ausländischen Fabrikaten mit großen Schwierigkeiten verbunden sein dürfte.

Musterbücher nebst Preiscurant stehen gerne zu Diensten.

Wilhelmshaven, den 6. Juli 1886.

B. H. Meppen,

Roonstraße 100.

Herzogl. Baugewerkschule Holzminden,  
damit verbunden Maschinen-, Mühlenbau- u. Müllerschule.

Winters, 8. Nov. Vorunt. 5. Oct. Pensionat. Dir.: G. Haarmann.

## Harms Hotel, Stollhamm, Butjadingen

hält sich einem geehrten Publikum bestens empfohlen. — Gespanne bei vorheriger Bestellung stets zur Verfügung. — Tägliche Verbindung über Schwarben.

Reinh. Wragge.



Magazin  
für  
Haus- & Küchengeräth.  
B. H. Meppen,  
Wilhelmshaven,  
Roonstraße 100.



Lastringstiefel

für  
Damen, Mädchen & Kinder

Knabenstulpen-Stiefel

um damit zu räumen, zu und unter C. Kauf

W. Leverenz.

## Die Schuh- u. Stiefelhandlung

von  
J. G. Gehrels

Roonstraße 95

empfang u. empfiehlt in schöner, frischer, moderner u. solider Waare:

- Hochfeine Herren-Zugstiefel in breiter und spitzer Form.
- " do. Doppel-Sohle.
- " do. einfache Sohle.
- " Herren-Promenaden-Schuhe mit Zug u. zum Schnüren.
- Elegante Damen-Knopf-Stiefel.
- " " Zug-Stiefel.
- " " Lastring-Stiefel.
- " " Promenaden-Schuhe.

Leichte Damen-Lastring-Hauschuhe mit und ohne Absatz.

Billige Knaben-, Mädchen- und Kinder-Stiefel.

Wegen des jetzigen größeren Umfanges in Fußzeug kann ich billig verkaufen.

D. D.

## Weizen-Bier

vorzügliches nahrhaftes

Tafel-Getränk

zur Stärkung für Kranke und Reconvalescenten, gebe in halben Champagner Flaschen ab.

H. Ringius.

## Malerfarben,

streichfertig, in Del gerieben und trocken, Klebfreien Firnis, Sikkatif, Serpentinöl, Lacke, Bronzen, Kitt, sowie

Malerpinsel

in den verschiedenen Gattungen, empfiehlt

C. J. Behrends.

Griechische Weine

von

J. F. Menzer

in

Neckargemünd



Alleinige Niederlage für Wilhelmshaven und Umgegend zu Original-Preisen bei

Gebr. Dirks.

## Patent-Kugel-Kaffeebrenner,

neuester, wiederum vervollkommener Konstruktion, für 3 bis 100 kg Inhalt. Die leistungsfähigsten, beliebtesten u. verbreitetsten aller bisher existirenden Röstapparate für Kaffee, Malz, Kakao, Feigen, Getreide u. s. w. Emmericher Maschine nfabrik u. Eiseng. van Gülden, Lensing & von Gimbom, Emmerich am Rhein.

Vorteile: Mässiger Preis. Wenig Raum nöthig. Ersparnisse an Zeit und Brennmaterial. Schöne egale Röstungen — hierdurch Steigerung des Waarenumsatzes, mithin vielfacher Nutzen — Abschlüsse durch B. Denninghoff in Wilhelmshaven.

## Sommersprossen-Seife

à St. 30 u. 50 Pfg. Glycerin-Seife in reichhaltiger Auswahl, große Stücke schon für 10 Pfg., 3 St. 25 Pfg. Mandel- und Beidenabfallseife große Stücke à 10 Pfg., 3 St. 25 Pfg., in der Droguen-Handlung von

Hugo Lüdicke.

Halte stets ein großes Lager von den billigsten bis zu den feinsten Toiletteseifen.

## Im Ausverkauf: Sonnen-Schirme

und

Stroh-Hüte

für Herren und Knaben.

Theod. Rosenboom,  
Oldenburgerstr. 2.

Fertige

Särge

in allen Größen empfiehlt

G. Schaaf,  
Roonstr. 87.

Fertige Särge

bei  
J. Freudenthal,  
Neubremen.

Dünnen schwedischen

## Holz-Theer

in ganzen und halben Gebinden sowie

Pech und Harz

empfehlen

B. Wilts.

## Dachpappen

zu Fabrik-Preisen empfehlen

Gebr Salomon,

Harburg a. E.

Den Transport größerer Quantitäten Klinker von Wiesede nach Mariensiel habe ich ausführen zu lassen. Annehmlichste wollen sich baldigst bei mir melden.

Neuende, 7. Juli 1886.

C. F. Verlage.

## Kindermilch.

Die Holsteinische Kuhmilch, ohne jeden Zusatz, fabricirt nach Ed. Scherff's Verfahren, pr. 1 Flasche 53 Pf. incl. Flasche. pr. 10 Flaschen 5 Mark incl. Flasche.

Die Flaschen werden mit 10 Pf. zurückgenommen.

Alleinige Niederlage bei

Gebr. Dirks.

## GEBR. HAUERS,

HANNOVER,

Wäsche-Fabrik,

empfehlen

Herren-Kragen,

reineleene,

in 15 modernen Façons

à Dub. 3, 75 M., 5 M.,

6 M., 7 M. bis 8 1/2 M.,

vorzüglich in den

Weiten 36 bis 45 cm.

Reineleene

Herren-Manschetten

in 6 modernen Façons,

à Dub. Paar

6 bis 11 1/2 M.

Herren-

Oberhemden,

mit dreifach leinene

glatten und Cordel-Einfäden:

Qualität A à Stück 3 M.,

B à " 3 1/2 M.,

C à " 4 1/2 M.,

D à " 5 1/2 M.

Borrähig sind die Qualitäten A,

B, C in den Weiten 35 bis 44 cm.

Reineleene Einfäden,

glatte dreifach 50, 70 und 90 J.,

mit Cordeln, dreifach 60, 85-135 J.,

mit Stücker, dreifach 110-400 J.

in größter Musterauswahl.

Herren-Ählipse in weiß, schwarz u.

farbig in allen mod. Façons.

Unterhemden in Baumwolle, Merino und W.

Caschentücher in weiß, weiß mit

bunten Karsten, in mode, braun,

chamois &c.

Illustr. Preislisten portofrei.

Trotz Steigen der Preise gebe ich von meinem

## Café-Lager

zu den bisherigen billigen Preisen ab.

B. Wilts.

## CHOCOLAT Suchard

VEREINIGT VORZÜGLICHSTE  
QUALITÄT MIT MÄSSIGEM PREISE.

Zum 1. Oktober cr. wird eine herrschaftliche Wohnung, bestehend aus mindestens 4 Zimmern mit allem Zubehör, als Mädchenzimmer, Speisekammer, Küche, Keller und Bodenraum, und wenn möglich einem Garten, zu mieten gesucht. Die Wohnung kann auch in Kopperhöfen, Neuende bezw. sonst im Umkreise der Stadt Wilhelmshaven belegen sein. Adressen unter A. G. in der Exp. d. Bl.

Es erscheint geboten, darauf aufmerksam zu machen, daß beim Verkauf von Steintohlen, welche angeblich durch vereidete Wieger verwogen sein sollen, auch ein unterstempelter Wiegezettel herzugeben ist. Zur Herausgabe dieser Gültigkeit habenden Zettel sind nur die 3. vereideten Wieger u. Messer **Wegner, Falk und Behse** für Wilhelmshaven befugt.

**W. Behse.**

**Der Gasthof zum Schütting**  
am Markt in Feber gelegen, soll zum Antritt auf den 1. Mai 1887 verkauft, bezw. verpachtet werden und ist hierzu ein Termin auf **Donnerstag, den 15. Juli, Vormittags 12 Uhr,** im genannten Gasthose anberaumt. Feber, 12. Juni 1886.  
**D. Cohen,**  
Auctionator.

**Prima reine holländ. Cichorie**  
(Gemisch untersucht und rein befunden durch das chemische Laboratorium der Sanitäts- Behörde in Bremen, gez. Dr. Louis Janke) ist in **Wilhelmshaven** zu haben bei den Herren **Gebr. Dirks, H. Schimmelpennig, Ludwig Janssen, H. F. Christians, C. J. Behrends, H. D. Brockschmidt, P. F. A. Schumacher, C. Schmidt** in Belfort und **H. T. Kuper** in Kopperhörn.

Der Fabrikant **H. Kortryk** in Groningen. Auf allen Packeten ist meine Firma gedruckt, worauf zu acht-n bitten.

Empfehle  
**Arbeitszeuge, Hemden, Blousen, Brabanfblousen, Pilotshosen, Leder-Hosen, Strümpfe**  
in nur Prima-Qualität.  
**C. Hagenow,**  
Belfort.

**Holz- und Kohlentbeer**  
empfehle billigt  
**H. Begemann,**  
Belfort.

3 Stück neue  
**Jalousien**  
sind sehr billig zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl.

**Monogrammpapier**  
in allen Buchstaben empfiehlt  
**Johann Focken,**  
Nothes Schloß.

**Mause- und Rattenpillen,** nur für Raquetiere tödtlich, dem Menschen unschädlich, giftfrei, Größte sicher, 50 Pf., bei **Nich. Lehmann,** Bismarckstraße und **M. Segeler,** Marktstraße.

**1 Billard**  
mit sämtlichem Zubehör, vorzüglich erhalten, sehr billig zu verkaufen. Näheres in der Exped.

**GROSSE Berliner Equipagen- u. Pferde-Lotterie. Ziehung 4. August d. J. LOOSE**  
2 Vierspännige Equipagen. **3521 Vollblutpferde.**  
3 Zweispännige Equipagen. **Gewinne. Reitpferde.**  
1 Einspännige Equipage. **Goldene und Silberne Münzen.**  
**Loose à 2 Mark** sind in allen durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen zu haben, auch zu beziehen (11 Loose 20 M.) durch **F. A. Schrader, Hannover.** Grosse Packhofstrasse 29.

**Wilhelmshavener Schützen-Verein.**  
**Programm**  
für das

**Schützen-Fest**

am 11., 12. und 13. Juli 1886.  
**Erster Festtag:** Morgens 6 Uhr: Reveille; 11 Uhr: Versammlung der Schützen im Vereinslokal und 1/2 12 Uhr: Abmarsch (im Verein mit den eingetroffenen auswärtigen Schützen und Festgenossen) nach dem Festplatze durch die Stadt, wie in früheren Jahren; um 1/2 2 Uhr: Gemeinshaftliches Diner im feilich geschmückten Schützenzelle, an dem sich auch Nichtschützen beteiligen können. Couvert 2 Mark; um 3 Uhr: Beginn des Königs-Schießens und Prämien-Schießens, angezeigt durch einen Kanonenschuß, Schluß 7 Uhr; Proclamation des Königs, Umzug über den Festplatz und zurück nach dem Schützenzelle; Nachmittags: Volksbelustigungen; 3/2 Uhr: Concert im Schützenzelle; Abends 8 Uhr: Anfang des Schützenballes bei doppelt besetztem Orchester; Essen à la carte.  
**Zweiter Festtag:** Nachmittags von 2-5 Uhr: Prämien-Schießen; Nachmittags 3 Uhr: Volks-Belustigungen, Concert, Kinder-Vergnügen und Kinder-Ball im Schützenzelle; Abends 8 Uhr: Schützen-Ball bei doppelt besetztem Orchester; Essen à la carte.  
**Dritter Festtag:** Um 2 Uhr Nachmittags: Versammlung der Schützen im Vereinslokale und Ausmarsch nach dem Festplatze; um 3 Uhr: Beginn des Prämien-Schießens, Schluß des Schießens 6 Uhr; darnach: Umzug über den Festplatz und Begleitung des Schützenkönigs nach dem Schützenzelle; Nachmittags: Volksbelustigungen; von 3 Uhr ab: Concert im Schützenzelle wie an den beiden ersten Tagen; um 8 Uhr Abends: Anfang des Schützenballes bei doppelt besetztem Orchester; Essen à la carte.  
Anmerkung. Das das Schützenzelt besuchende Publikum zahlt für jedes Concert 0,20 Mk. und für die Beteiligung am Ball aber für jeden Ballabend 3 Mk., hat den Anordnungen des Vorstandes und des Veranigungs Comites in jeder Beziehung Folge zu leisten.  
Der unterzeichnete Vorstand beehrt sich, auswärtige Schützen, sowie ein verehrliches hiesiges und auswärtiges Publikum hiermit zur Theilnahme am Feste ganz ergebenst einzuladen.  
Der Vorstand des Wilhelmshavener Schützenvereins.

**Johann Peper.**



Die noch in guter Auswahl vorrathigen **Umhänge, Jaquetts, Promenaden- und Regen-Mäntel** werden zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen ausverkauft.  
**H. T. Ewen.**

**Alle, die an Nervenkrankheiten, heiten, Schwächezuständen, geh. Krankheiten,** oder an den vernichtenden Folgen jugendl. Sünden leiden, erhalten das deutsche Buch mit Prof. Dr. **Flamers** Verordnungen — durch welche Kranke kurirt werden — **unentgeltlich** und frankirt zugesandt. Man adressire: An J. Hermann's Bureau in London, E., 38 Parkholme Rd, Dalston. Brief nach hier 20 Pfg., Karte 10 Pfg.

**Rhein-Wein,** eigen. Gewächs, rein. kräftig, weiß à Str. 55 u. 70 Pfg., roth 90 Pfg. von 25 Str. an unter Nachnahme direct von J. Wallaner, Weinbergbesitzer, Kreuznach.

**Ein wahrer Schatz** für die unglücklichen Opfer der **Selbstbefleckung (Onanie)** und geheimen Ausschweifungen ist das berühmte Werk: **Dr. Retau's Selbstbewahrung** 80. Aufl. Mit 27 Abbild. Preis 3 Mark. Lese es Jeder, der an den schrecklichen Folgen dieses Lasters leidet, seine aufrichtigen Belehrungen retten jährlich Tausende vom sichern Tode. Zu beziehen durch das Verlags-Magazin in Leipzig, Neumarkt 34, sowie durch jede Buchhandlung.

**Gelters, M. Athen.**  
stets in frischer Füllung.

**Sofortige Vernichtung** aller schädlichen Insecten durch **Andel's überseeisches Pulver.** Dasselbe ist nicht das gewöhnliche Insectenpulver, sondern eine tausendfach erprobte Specialität und tödtet sicherer und schneller als jedes andere Mittel.

**Wanzen, Flöhe, Schwaben, Schaben, Fliegen, Motten u. s. w.** wovon sich Jedermann durch einen Versuch überzeugen kann. Dem Menschen total unschädlich. Echt und unverfälscht allein zu haben bei **Nich. Lehmann,** Wilhelmshaven.

**Sommer- und Bade-Pantoffeln**  
empfehle  
**J. G. Gehrels,**  
Boonstraße 95.

**Visitenkarten** in Buch- u. Steindruck werden auf das Geschmackvollste und Billigste schnellstens angefertigt von der Buchdruckerei des Tageblattes  
**TH. SÜSS,**  
Kronprinzenstrasse Nr. 1.

**8 sten Bremer Korn** pr. Flasche 35 Pf. empfiehlt **C. S. Bredehorn,** Neuestraße 7, (Neuheppens).  
**An- und Verkauf** von getragenen Kleidungsstücken, Möbeln, Betten und **Zeppichen.**  
**Frau Ruche,** Neuheppens, Altestraße 3.

**Metall- und Holzsärgen** halten bei Bedarf bestens empfohlen  
**Toel & Vöge.**

**A. Kramer,** Zahntechnikor, Nothes Schloß 85  
Sprechstunden: mit Ausnahme Dienstags Mrg. von 8-1 Uhr Nachm. von 3-7 Uhr, Dienstag Abends von 7 1/2-9 Uhr.

**Eine Lachtaube** entflohen. Wiederbringer erh. Belohnung. Kirchstraße Nr. 1.

**Zu vermieten** zum 15. Juli eine möblirte Wohn- und Schlafstube. Augustenstr. 8, part.

**Gute Harzer Kanarienvögel** verf. **Th. Gy,** Clausthal a. S.

Ein billiges **Arbeitspferd** hat zu verkaufen **Daun,** Fedderwardergraben.

**Zu vermieten** Friedrichstraße 7 zwei unmoblirte Zimmer mit Burschengelaß. Auskunft ertheilt **J. Fangmann,** Bismarckstraße 59, I.

**Empfehle:**  
**ff. Raffinade** in ganzen Broden zu 30 Pf. pr. Pfd., bei Abnahme von 5 Pfd. 31 Pf. pr. Pfd., bei einzelnen Pfunden 32 Pf.  
**Semahl. Zucker,** bei Abnahme von 5 Pfd. zu 29 Pf. pr. Pfd., bei einzelnen Pfunden 30 Pf.  
**Gesüßter Zucker,** bei Abnahme von 5 Pfd. zu 32 Pfg. pr. Pfd., bei einzelnen Pfunden 34 Pf.

**B. Wilts.**  
Einige tüchtige **Zimmergesellen** sucht sofort  
**S. Groß,** Neuende.

**Gesucht** eine **Familienwohnung** auf sofort oder später im Preise von ca. 1000 Mark. Offerten erbitte unter K. an die Exp. d. Bl.

**Loqis** für 2 junge Leute. Börsestraße 8.

**Aborte und Müllgruben** werden sauber und bei billigem Preise gereinigt.  
**L. Ennen,** Kopperhörn.

**Firniz** bester holländischer (garantirt fleckfrei) in ganzen Barrels und kleinen Quantitäten zu sehr billigen Preisen empfiehlt  
**B. Wilts.**

**Loqis** für einen jungen Mann. Neustraße 11.

**Zu vermieten** zum 1. August eine Oberwohnung. **G. Lüttich,** Neuendermühlenreihe. Auf sofort oder später eine Oberwohnung zu vermieten. Kopperhörn Nr. 8, 1 Tr.

**Harzer Königs-Brunnen, Sauer-Brunnen**  
 ist das beste  
 Erfrischungsgetränk für Gesunde und Kranke.  
 Haupt-Niederlage: h. Hrn. G. Endelmann,  
 Wilhelmshaven.  
 Die Harzer-Königsbrunnen-Verwaltung (Goslar).

**Circus L. Blumenfeld**  
 auf dem Schützenplatz in Belfort.  
 Sonntag, Montag und Dienstag:  
 Täglich 3 große  
 Haupt-Vorstellungen  
 Nachm. 4, 6 und 8 Uhr.



Die Vorstellungen bestehen in der höheren Reitzkunst, Pferdedressur, Gymnastik, Ballet und Pantomimen.

Die Gesellschaft zählt 28 Künstler und Künstlerinnen 1. Ranges und 18 gut-dressirte Schul-, Apportir- und Manege-Pferde, darunter Thiere edelster Race.

Der Circus befindet sich vis-à-vis dem Schützenzelt und ist auf das Bequemste eingerichtet. Zu zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein

**L. Blumenfeld.**

**Unwiderruflich**  
 am 14., 15., 16. und 17. September 1886:  
 Ziehung d. Casseler St. Martins-Lotterie  
 4000 Gewinne  
 Hauptgew. 100000 M. in Gold  
 Original-Loose à 10 M. 11 Loose 100 M., Halbes Antheil-Loos 5 M., 11 Halbe 50 M. sind in allen mit Plakat belegten Lotteriegeschäften zu haben.  
 Coupons und Briefmarken werden in Zahlung genommen, Agenten w. n. gesucht.  
**A Fuhse,** Bank- und Lotteriegesch., Berlin W., Friedrichstr. 79.  
 In Wilhelmshaven: F. J. Schindler, W. Weldermann, Bismarckstr.  
 In Neuende: H. Gerdes, Ausw.-Agent.

**Frister & Rossmann's Original-Nähmaschinen.**



Vorzüge der Frister u. Rossmann-Nähmaschine vor den amerikanischen Singer-Nähmaschinen:

Wichtige Verbesserungen. Besser Material. Genauere Justirung. Gediegene und geschmackvollere Ausstattung.

Ohne die uns patentirten Verbesserungen sollte keine Nähmaschine gekauft werden.

Lieferung nach Auswärts franko. Unterricht gratis. Diese Maschinen gebe mit wöchentlicher Ratenzahlung von 2 Mark ab; bei Baarzahlung Rabatt.

**Chr. Goergens,**

Wilhelmshaven, Roonstr. 84a. Roonstr. 84a.

NB. Alte und nicht zweckentsprechende Maschinen werden in Umtausch angenommen.

**Preuß. Lotterie-Loose**  
 zur Hauptziehung 174. Preuß. Lotterie (Ziehung v. 30. Juli bis 14. August 1886, Hauptgewinn 450 000 Mark baar) versendet gegen Baar: Originale: 1/1 à 360, 1/2 à 150, 1/4 à 72 Mark; ferner kleinere Antheile mit meiner Unterschrift an in meinem Besitz befindlichen Original-Loosen: 1/8 30, 1/16 15, 1/32 7,50 Mark.  
**Carl Hahn,** Lotteriegeschäft, Berlin W. S., Neuenburgerstr. 25 (gegründet 1868).

**H. Begemann, Belfort,**  
 Magazin für Arbeiter-Confection,  
 Herren- und Knaben-Garderobe,  
 empfiehlt in großer Auswahl:  
 Herren-Anzüge in gutem Buckskin von 30 Mk. an.  
 Herren-Anzüge in feinem Sammet von 35 Mk. an.  
 Herren-Anzüge in blauem Cheviot mit seidener Vorde, sehr elegant, von 27 Mark an.  
 Herren-Anzüge in derbem Cheviot von 20 Mark an.  
 Knaben-Anzüge, fein garnirt und reine Wolle, von 3 1/2 Mark an.  
 Arbeitshosen in blauem Pilot und engl. Leber von 2 1/2 Mark an.  
 Schwere Flanellhemden per St. 1,00, 1,25, 1,50 und 1,75 Mk.  
 Blousen, Kittel, Zumpen, Socken und Strümpfe auffallend billig.  
 Da ich meine sämtlichen Confectionsartikel selbst ausrüsten lasse, kann ich für solide Arbeit die sicherste Garantie leisten.  
**H. Begemann, Belfort.**

Zum bevorstehenden Wilh. Imshabener Schützen-Feste halte ich meine schön eingerichtete, hübsch decorirte  
**Restaurations-Bude**  
 dem geehrten Publikum bestens empfohlen.  
 Für gute Speisen und Getränke, sowie prompte Bedienung wird auf's Beste gesorgt.  
**Varel. Heinr. Hoyer.**

Mein Lager von  
**Altdentschen, Majolika-, Porzellan- und Bezug-Kachelöfen,**  
 Kachel-Heerden, eisernen Ofen, Koch-Maschinen, Röhren und Kofen, Grubeheerden und Ofen halte bestens empfohlen.  
 Reichhaltiges Lager schlesischen, sächsischen und hannoverschen irdenen Geschirres, als: Schüsseln, Kochtöpfe, Kuchenformen, Milchsieber u. s. w. u. s. w., en gros, en detail.  
**Permanente Collectiv-Ausstellung!**  
 Ofensetzen, Ofenreparaturen, Reinigen von Ofen und Koch-Maschinen prompt und billig!  
**F. Lütkeke, Töpfermeister,**  
 Kaiserstraße 2.

**Burhave, Butjadingen!**  
**Böger's Gasthof (Hotel I. Ranges)**  
 empfiehlt sich den reisenden Herrschaften angelegentlich.  
 Bei zeitiger Bestellung Gespann in Schwarzderhörne.  
 Ergebenst  
**H. Böger.**

**Nordseebad Wangerooze!**  
 Dampfer-Verbindung mit Wilhelmshaven vom 14. Juni ab!  
 empfiehlt sich Wilhelmshaven angelegentlich zum Kur- und Passantenbesuch  
 Prospekte versendet Die Direction.

**Wegen Umzug großer Ausverkauf.**  
 Derselbe erstreckt sich auf  
**sämmtliche Waaren meines Lagers.**  
 Manufactur-, Kurz-, Colonial-Waaren, Steingut u. s. w.  
 Die Preise ermäßigen sich von 6-20 Procent, je nach dem Artikel, indem alles zu wirklichen Einkaufspreisen abgegeben wird. Der Verkauf währt bis 1. August cr. und geschieht nur gegen baar.  
**Belfort. Diedr. Alberts.**

**Mehrere Schlosser**  
 für Maschinenbau und Ofenbeschlag sowie ein tüchtiger  
**Dreher**  
 finden bei uns auf sofort dauernde Beschäftigung.  
**Eisenhütte zu Norden,**  
 Julius Meyer & Co.

Specialarzt } Berlin,  
**Dr. Meyer,** Kronenstrasse Nr. 36, 2 Tr.  
 heilt Syphilis und Manneschwäche, Weissfluss u Hautkrankh. n. langjähr. bewährt. Methode, bei frischen Fällen in 3 bis 4 Tagen; veraltete und verzweif. Fälle ebend. in sehr kurzer Zeit Nur von 12-2 Uhr Mittags (auch Sonntags). Auswärt. mit gleichem Erfolge brieflich und verschwiegen.

**Verlobungsringe**  
 halte in allen Größen und verschiedener Stärke stets vorräthig.  
**Extra-Anfertigung** nach besonderen Angaben auf Wunsch sofort. Einkauf und Umtausch von Gold und Silber.  
**F. Büttner,**  
 Juwelier, Gold- und Silberarbeiter, Roonstraße 96.

**Sommerprossen-Seife**  
 zur vollständigen Entfernung der Sommerprossen à Stück 50 Pfg. bei **Geinr. Sisegrad.**

**Gardinen-Lager**  
 bei  
**Theod. Rosenboom,**  
 Oldenburgerstr. 2.  
**Engl. Tüll-Gardinen**  
 von 50 Pfg. pr. Meter an bis zu den feinsten Sachen.

**Birkenbalsamseife**  
 von **Bergmann & Co.** in Dresden ist nach den neuesten Forschungen durch seine eigenartige Composition die einzige medizinische Seife, welche sofort alle Hautunreinlichkeiten, Mitesser, Finnen, Rötze des Gesichtes und der Hände beseitigt und einen blendend weißen Teint erzeugt. Preis à Stück 30 und 50 Pfg. bei **S. Sisegrad.**

**Knauer's Kräuter-Magenbitter**  
 bewährt sich bei Schwachzuständen des Magens, Magendrücken, Aufstossen, Blähungen, Diarrhoe, Gedärmeverschleimung, Blutanhäufungen, Appetitlosigkeit, Hämorrhoiden, Magenkrampf, Uebelkeit und Erbrechen. Die Flasche kostet 80 Pfg. bei **Richard Lehmann** in Wilhelmshaven, **J. B. Reiners** in Hooksiel.

**Maschinenfabrik, Metall- und Eisengießerei**  
**A. Heinen in Varel.**

**Große Wohn- und Schlafstube nebst Burschengelaß**  
 Aussicht nach dem Hafen, sofort zu vermieten.  
 Näh. in der Exp. d. Bl.